

Zeitschrift: Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons St. Gallen
Band: 127 (1987)

Rubrik: Historischer Verein des Kantons St. Gallen : Jahresbericht 1986

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Historischer Verein des Kantons St.Gallen

Jahresbericht 1986

Publikationen

Das Neujahrsblatt 1986 trägt den Titel «Der stadtsanktgallische Handwerksgesellenverein 1841 bis 1865». Dieses «Kapitel aus der Zeit der grossen wirtschaftlichen und sozialen Umbrüche» bot dem Autor, Dr. Louis Specker, Gelegenheit, an einem konkreten Beispiel zu veranschaulichen, wie angesichts der Demokratisierung sowie der Industrialisierung und des damit verbundenen Zerfalls traditioneller Sozialbindungen ein paternalistisch aufgebaute, am mittelalterlichen Ständeideal orientierter Verein einfach keine Zukunftschance mehr hatte und deshalb zugunsten mehr klassenspezifisch geprägter Organisationen zurücktreten musste. Dem Autor sowie seinem Betreuer, Dr. Ernst Ziegler, sei herzlich für die gelungene Arbeit gedankt.

Veranstaltungen

Die acht Vorträge, die 1986 allesamt im Hotel Hecht gehalten wurden, waren im allgemeinen gut besucht. Wieder hat sich der Vorstand bemüht, ein Programm zusammenzustellen, mit dem möglichst verschiedene Epochen sowohl der allgemeinen wie der schweizerischen und der lokalen Geschichte zur Darstellung gebracht werden. Der Bogen wurde gespannt von der Romanisierung Raetiens bis zur Weltpolitik Gorbatschows.

An der Frühlingsfahrt, die angesichts der 600-Jahr-Feier der Schlacht von Sempach ins Luzernerland führte und unter der Leitung von Dr. Heinz Horat, dem Denkmalpfleger des Kantons Luzern, stand, nahmen 63 Interessierte teil. Die Herbstfahrt ins Lugnez mit 56 Teilnehmern wurde von Ursus Brunold vom Staatsarchiv Graubünden geführt. Beide Ausflüge, an denen zum Teil wenig bekannte und von vielen Teilnehmern noch nie gesehene Kunstobjekte besucht wurden und die auf ein überaus positives Echo stiessen, wurden von Dr. Werner Vogler organisiert, dem ich an dieser Stelle ganz herzlich danken möchte.

Die Schlussitzung fand am 21. Mai auf Schloss Oberberg bei Gossau statt. Im Zentrum dieses Anlasses stand der frei gehaltene Vortrag von Professor Georg Thürier zum Thema «Karl Müller-Friedberg, der erste Bürger des Kantons St.Gallen». Sowohl Vortragsthema wie Sitzungsstätte waren historisch begründet, denn 1986 jährte sich zum hundertfünfzigsten Mal der Todestag unseres Kantonsgründers, der einst im Dienste des sanktgallischen Fürstbistums auf Schloss Oberberg wirkte.

Am 24. September besuchten rund 30 Interessierte das

Historische Museum in St.Gallen. Mit einem Kurzreferat und einem anschliessenden Rundgang illustrierte uns der Konservator, Dr. Louis Specker, wie attraktiv und auch dynamisch die Führung eines Museums sein kann, wenn sie sich thematisch an modernen Fragestellungen orientiert. Mit diesem Besuch wollten das Historische Museum und der Historische Verein einen Beitrag leisten zu intensiveren Beziehungen zwischen beiden Institutionen. Das geschah vor allem auch in Erinnerung daran, dass an der Wiege des Historischen Museums vornehmlich der Historische Verein gestanden war.

Vorstand

Die Erledigung der Arbeiten des Vorstandes, der 1986 personell keine Änderung erfuhr, erfolgte an drei Sitzungen und mehreren Kommissionssitzungen.

Speziell hervorgehoben sei die Schaffung eines neuen Prospektes unseres Vereins. Neben einzelnen Vorstandsmitgliedern waren vor allem Dr. Alois Stadler und Dr. Peter Wegelin an dessen Gestaltung beteiligt. Ihnen sei für diese Arbeit herzlich gedankt.

In der Einleitung des neuen Prospektes wird auf die Frage «Was will der Historische Verein?» geantwortet: «Ohne Wissen um unsere Geschichte können wir als Menschen nicht leben. Um zu erkennen, wo wir stehen und wohin wir gehen, müssen wir zunächst wissen, woher wir kommen. Die Industrialisierung und zunehmende Technisierung drängten vorübergehend unser historisches Denken zurück. Aber seit einigen Jahren erleben wir eine Renaissance der Geschichte. Nicht nur die Nostalgiewelle, sondern vor allem auch die ernsthaften Bemühungen um Heimat- und Denkmalschutz sowie die Umwelterhaltung bezeugen dies.»

Der Historische Verein hat nach unserer Überzeugung auch 128 Jahre nach seiner Gründung nichts von seiner Berechtigung eingebüsst.

Ich möchte allen, die sich für ihn einsetzen, vor allem meinen Kollegen im Vorstand, ganz herzlich danken.

St.Gallen, 31. Dezember 1986
Dr. Roland Stäuber, Präsident

Am 18. Januar 1987 starb unser Vorstandsmitglied Max Gmür kurz vor seinem 80. Geburtstag völlig unerwartet an den Folgen eines Unfalls. Seit 1944 war der Verstorbene Mitglied des Historischen Vereins und von 1950 bis zu seinem Tode ununterbrochen in unserem

Vorstand aktiv. Zunächst übernahm er das Aktuariat und führte volle zwei Jahrzehnte das Protokoll. Unabhängig davon betreute Max Gmür in den Jahren 1951 bis 1965 die St.Galler Chronik im Neujahrsblatt. 1970 fand er sich bereit, die Mitgliederkartei zu übernehmen und leitete in dieser Funktion das Beitragswesen. Nicht nur die grosse Treue und der immense Einsatz für unseren

Verein, sondern vor allem auch die Art und Weise, wie der Verstorbene seine Arbeit leistete, war aussergewöhnlich. Alles, was er tat, war von einer beispiellosen Sorgfalt und Präzision geprägt. Der Historische Verein verliert mit Max Gmür eine seiner stärksten Stützen der letzten Jahrzehnte.

Ehrenmitglieder

Ernst Erkenbrecher, St.Gallen
Franziska Knoll-Heitz, St.Gallen
Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Duft, St.Gallen

ernannt 1968
1976
1977

Armin Müller, Lichtensteig
Prof. Dr. Georg Thürer, Teufen
Dr. Otto P. Clavadetscher, Trogen
Dr. Ernst Ehrenzeller, St.Gallen

ernannt 1980
1983
1984
1984

Vorstand am 1. Januar 1987

Präsident: Dr. Roland Stäuber,
Oberziltstrasse 18, 9016 St.Gallen
Vizepräsident: Dr. Paul Fritz Kellenberger,
Zwinglistrasse 19, 9000 St.Gallen
Kassier I: Walter Zellweger, Bankverwalter,
Urnäschstrasse 14, 9014 St.Gallen
Kassier II: Max Gmür, († 18.1.1987)
Goethestrasse 25, 9008 St.Gallen
Aktuar I: Dr. Erwin Stickel,
Dunantstrasse 11a, 9016 St.Gallen
Aktuar II: Dr. Christian Gruber,
Sonnmattstrasse 4, 9032 Engelburg
Redaktor des Dr. Ernst Ziegler, Stadtarchivar,
Neujahrsblattes: Notkerstrasse 22, 9000 St.Gallen

Bibliothekar: Prof. Dr. Peter Wegelin, Kantonsbibliothekar,
Hörli, 9053 Teufen
Beisitzer: Dr. Otto P. Clavadetscher,
Schopfackerstrasse 67, 9043 Trogen
Dr. Ernst Ehrenzeller,
Hebelstrasse 6, 9011 St.Gallen
Markus Kaiser,
Wiesentalstrasse 6c, 9000 St.Gallen
Dr. Walter Lendi, Staatsarchivar,
Regierungsgebäude, 9001 St.Gallen
Dr. Franz Schlauri,
Obere Reherstrasse 9, 9016 St.Gallen
Prof. Dr. Georg Thürer,
Unteres Gremm, 9053 Teufen
Dr. Werner Vogler, Stiftsarchivar,
Stiftsarchiv, 9001 St.Gallen

Vorträge und übrige Veranstaltungen im Jahre 1986

15. Januar Dr. Peter Eitel, Ravensburg: Die grosse Ravensburger
Handelsgesellschaft und ihre Beziehungen zur Eidgenossenschaft (mit Lichtbildern)
29. Januar Dr. Werner Vogler, St.Gallen: Die frühe Geschichte
des Pfäferser Bades
12. Februar Prof. Dr. Walter Schaufelberger, Zürich: Sempacher
Krieg und Sempacher Schlacht
26. Februar Dr. Otto P. Clavadetscher, Trogen: Das römische Erbe
in Raetien
12. März PD Dr. Christoph Eggenberger, Zürich: Der Goldene
Psalter von St.Gallen, ein Hauptwerk spätkarolingischer
Buchmalerei – Hauptversammlung
21. Mai Schlussitzung auf Schloss Oberberg bei Gossau,
Prof. Dr. Georg Thürer, Teufen: Karl Müller-Friedberg,
der erste Bürger des Kantons St.Gallen (zu seinem
150. Todesjahr)

8. Juni Frühlingsfahrt nach Sempach (Sempach – Sursee –
Schloss Wyher – Beromünster)
28. September Herbstfahrt ins Lugnez (Villa – Degen – Lumbrein –
Vrin)
16. Oktober Gallusfeier im Stadttheater St.Gallen, Prof. Dr. Gerold
Hilty, Zürich: Gallus und die Sprache
29. Oktober Dr. Jürg Schneider, Zürich: Stadtkernforschung in
Zürich (mit Lichtbildern)
12. November Dr. Jakob Steiger, St.Gallen: Michael Gorbatschows
Einstieg in die Weltpolitik – Leninismus heute
26. November Dr. Fred Luchsinger, Zürich: Was ist politische Kultur?